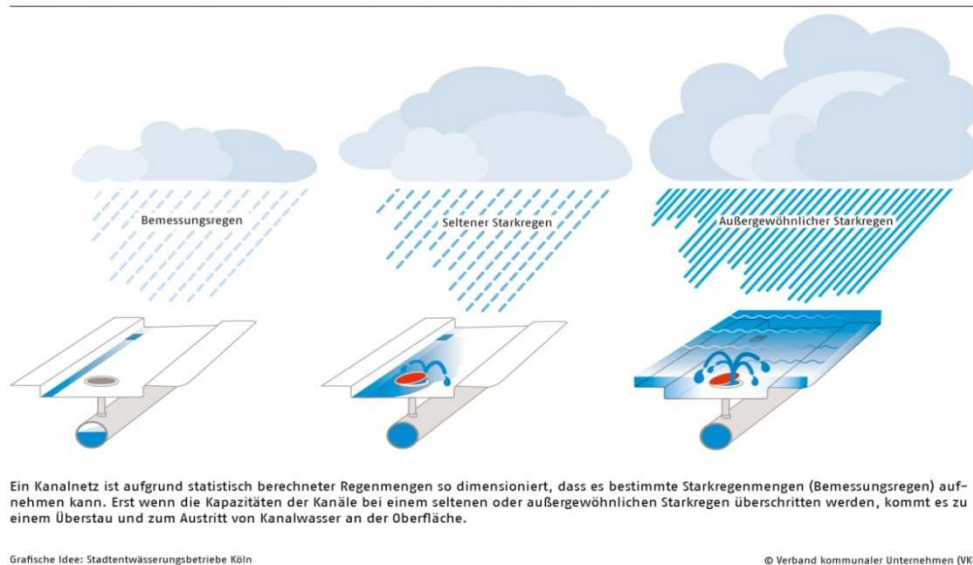


## Regenwasser belastet die Schmutzwasseranlagen

Wieder haben starke Niederschläge zu Verkehrsproblemen, Überschwemmungen, mit Wasser vollgelaufene Gebäude und zu Ärger und Frust geführt. Experten sind der Meinung, dass mit solchen Wetterkapriolen auch in Zukunft zu rechnen ist. Der WAZV steht hier vor einer großen Herausforderung. Obwohl er nicht für die Beseitigung des Regenwassers zuständig ist, sucht sich das Regenwasser je nach Intensität seinen Weg über die Schächte in den Schmutzwasserkanal und läuft hindurch zu den Pumpwerken. Diese sind dadurch stark überlastet und sorgen so für den Rückstau im Kanal und das Wasser tritt aus, wie diese Grafik anschaulich darstellt.

### BELASTUNGSGRENZE KANALNETZ JE NACH INTENSITÄT DES REGENS



Durch den Rückstau im Kanal kann es zum Rückstau im Grundstücksanschluss kommen und das Wasser läuft in das Gebäude. Daher ist es nicht nur laut unserer Abwasserbeseitigungssatzung vorgeschrieben sondern auch im Interesse des Eigenschutzes erforderlich, dass jeder Grundstückseigentümer sein Grundstück bei Notwendigkeit vor Rückstau sichert. Das sollten Sie von einem Fachmann prüfen und vornehmen lassen, um keine bösen Überraschungen zu erleben. Die Rückstausicherungen sind in regelmäßigen Abständen auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu prüfen.

Wenn unsere Mitarbeiter bei Starkregen rund um die Uhr im Einsatz sind um unser 225 km langes Kanalnetz und unsere 126 Schmutzwasserpumpwerke funktionsfähig halten und instand setzen müssen, bleibt keine Zeit zum Auspumpen vollgelaufener Keller.

Schützen Sie Ihr Grundstück, wenn es erforderlich ist vor Rückstau und leiten Sie das Regenwasser von Ihrem Grundstück nicht auf öffentliche Flächen und in den Schmutzwasserkanal. Damit verringern Sie das Risiko, dass Ihr Eigentum Schaden nimmt und dem WAZV und damit Ihnen als Gebührenzahler unnötig hohe Kosten entstehen.

Ihr WAZV Werder-Havelland